

Mittwoch, 16. Januar 2013

10:30–11:00 Uhr

Begrüßung

Professor Dr. Dr. Andreas Hensel, Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR)

Definitionen von Bioverfügbarkeit

Moderation: Dr. Monika Lahrssen-Wiederholt, BfR

11:00–11:20 Uhr

Warum reden wir über Bioverfügbarkeit?

James Moynagh, EU-Kommission, (angefragt)

11:20–11:40 Uhr

Definition aus Sicht der Humanernährung

PD Dr. Karlis Briviba, Max-Rubner-Institut

11:40–12:00 Uhr

Definition aus Sicht der Tierernährung

Professor Dr. Klaus Männer, FU Berlin

12:00–12:20 Uhr

Definition aus Sicht der Pharmakologie/Medizin

Frau Professor Dr. Andrea Hartwig, Karlsruher Institut für Technologie

12:20–13:00 Uhr **Diskussion**

13:00–14:00 Uhr *Mittagspause*

Spurenelemente in der Tierernährung

Moderation: Professor Dr. Gerhard Flachowsky, Friedrich-Loeffler-Institut

14:00–14:20 Uhr

Wozu werden Spurenelemente in der Tierernährung eingesetzt?

Professor Dr. Josef Kamphues, TiHo Hannover

14:20–14:40 Uhr

Eintragsquellen von Spurenelementen im Verlauf der Nahrungskette

Professor Dr. Hans Schenkel, Landesanstalt für Landwirtschaftliche Chemie

14:40–15:20 Uhr **Diskussion**

15:20–15:50 Uhr *Kaffeepause*

Bewertung und Analytik von Spurenelementen

Moderation: Professor Dr. Wilhelm Windisch, TU München

15:50–16:10 Uhr

Kriterien zur Bewertung von Spurenelementen als Futtermittelzusatzstoff

PD Dr. Helmut Schafft, BfR

16:10–16:30 Uhr

Welche Anforderungen werden an eine Bestimmungsmethode gestellt?

Dr. Matthias Leiterer, Thüringische Landesanstalt für Landwirtschaft

16:30–16:50 Uhr

Möglichkeiten zur Bestimmung der Bindungsform von Spurenelementen

Professor Dr. Bernhard Michalke, Helmholtz-Zentrum München

16:50–17:30 Uhr **Diskussion**

Ende des ersten Tages

Donnerstag, 17. Januar 2013

08:30–08:40 Uhr

Zusammenfassung des ersten Tages

Dr. Markus Spolders, BfR

Methodische Ansätze zur Messung der Bioverfügbarkeit

Moderation: Professor Dr. Josef Kamphues, TiHo Hannover, (angefragt)

08:40–09:00 Uhr

Darstellung verschiedener Messkonzepte in der Tierernährung

Professor Dr. Wilhelm Windisch, TU München

09:00–09:20 Uhr

Anforderungen an Messkonzepte aus Sicht der Biostatistik

Professor Dr. Hans-Peter Piepho, Universität Hohenheim

09:20–10:00 Uhr **Diskussion**

10:00–10:30 Uhr *Kaffeepause*

Erfahrungen aus dem Lebensmittelbereich

Moderation: Professor Dr. Dr. Alfonso Lampen, BfR

10:30–10:50 Uhr

Berücksichtigung der Bioverfügbarkeit bei der Ableitung von RDAs

Professor Dr. Helmut Heseke, Universität Paderborn

10:50–11:10 Uhr

Unterschiede in der Bioverfügbarkeit–Beispiel Selen

Frau Professor Dr. Regina Brigelius-Flohé, Dife Potsdam-Rehbruecke

11:10–11:30 Uhr

Modellierung der Bioverfügbarkeit von Spurenelementen

Dr. Jorge Numata, BfR

11:30–12:15 Uhr **Diskussion**

Moderation: Professor Dr. Hans Schenkel, Landesanstalt für Landwirtschaftliche Chemie

12:15–13:00 Uhr **Abschlussdiskussion**

13:00–13:15 Uhr

Fazit und Schlusswort

Professor Dr. Dr. Andreas Hensel, BfR

BfR-Symposium „Die Rolle der Bioverfügbarkeit im Rahmen der Risikobewertung am Beispiel Spurenelemente“

Diese international ausgerichtete Veranstaltung beleuchtet die Rolle der Bioverfügbarkeit von Stoffen im Rahmen von Bewertungsverfahren. Zunächst wird fachübergreifend die Definition der Bioverfügbarkeit sowohl aus Sicht der Human- und Tierernährung als auch aus Sicht der Pharmakologie dargestellt. Am Beispiel des Einsatzes von Spurenelementen in unterschiedlichen Bindungsformen werden zunächst deren Einsatzmöglichkeiten sowie die damit verbundenen analytischen Herausforderungen aufgezeigt. Derzeit eingesetzte methodische Ansätze zur Messung der Bioverfügbarkeit werden aus Sicht der Human- und Tierernährung vorgestellt. Über den Stand von Modellierungen zur Bioverfügbarkeit wird zum Abschluss der Veranstaltung berichtet.

Ziel dieser Auftaktveranstaltung ist es, offene Fragestellungen zur Definition und Anwendung des Begriffs der Bioverfügbarkeit aufzuzeigen, Antworten und mögliche Lösungen werden in weiteren Expertenworkshops im Verlauf des Jahres 2013 erarbeitet.

Veranstalter:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Max-Dohrn-Straße 8–10, 10589 Berlin
Tel. 030-18412-0, Fax 030-18412-4741,
<http://www.bfr.bund.de>

Ort der Veranstaltung:

Hörsaal des Bundesinstituts für Risikobewertung
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin (Marienfelde)



Anmeldung:

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei. Bitte melden Sie sich bis zum **14.01.2013** über das Online-Formular unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“ an:
www.bfr.bund.de/cm/Bioverfügbarkeit.html

Oder schreiben Sie uns unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse mit dem Kennwort „**BIOVERFÜGBARKEIT**“ an:
Fax: 030 18412-2984
E-Mail: veranstaltungen@bfr.bund.de
Organisatorische Fragen:
Tel. +49-(0)30-18412-2168

Sicherheit von Lebens- und Futtermitteln

„Die Rolle der Bioverfügbarkeit im Rahmen der Risikobewertung am Beispiel Spurenelemente“



16. – 17. Januar 2013

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG



Bundesinstitut für Risikobewertung